

VEGETATIONSVORSPRUNG DANK PINK APPLE!

Andernorts blühen im Mai die Bäume, in Zürich und Frauenfeld regnet es rosa Äpfel: Pink Apple, das grösste und wichtigste schwulesbische Filmfestival der Schweiz bietet wieder einen prallgefüllten Korb mit internationalen und Schweizer Filmperlen! In seiner 12. Ausgabe, die vom 29. April - 6. Mai in Zürich und vom 7. - 10. Mai in Frauenfeld stattfindet, werden rekordverdächtige 100 Kurz- und Langfilme aus 23 Ländern zu sehen sein. Bei den meisten Werken handelt es sich um exklusive Premieren. Pink Apple erwartet wieder an die 7'000 Besucherinnen und Besucher – darunter auch zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland. Im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs vergibt die Jury den «Pink Apple Award» in Höhe von 2'000 Franken. Das Publikum bestimmt seinen Lieblingsfilm in den Kategorien Spielfilm und Dokumentarfilm.

Am Pink Apple kommen cineastische Leckerbissen zur Aufführung, die Alltag, Liebe und Leben aus dem Blickwinkel von Lesben, Schwulen und transidentischen Menschen thematisieren. Rekordverdächtige 100 Kurz- und Langfilme aus 23 Ländern werden an der diesjährigen 12. Festivalausgabe vom 29. April bis 6. Mai in Zürich (und vom 7. bis 10. Mai in Frauenfeld) gezeigt – einige davon extra für Pink Apple deutsch untertitelt. Neben drei Uraufführungen gibt es zahlreiche Schweizer Premieren, wobei viele Filmemacherinnen und Filmemacher aus dem In- und Ausland – darunter die Grande Dame des deutschen Arthouse Films Ulrike Ottinger und der amerikanische Krimiautor Richard Stevenson – ihre Werke persönlich dem Publikum vorstellen.

Hochkarätige Festivaleröffnung

Das grösste schwulesbische Filmfestival der Schweiz öffnet am 29. April mit einer exklusiven Schweizer Premiere und einer prominenten Rednerin seine Pforten und jubiliert gleichzeitig über 10 Jahre Pink Apple in Zürich: Als Eröffnungsfilm konnte der argentinische Thriller «El niño pez» von Lucía Puenzo («XXY») gewonnen werden, der voraussichtlich Ende Jahr in die Schweizer Kinos kommt. Im Anschluss an die Filmvorführung darf beim Apéro nicht bloss auf das runde Dutzend angestossen werden, sondern auch auf die zehnte Festivalausgabe in Zürich, der «Gay Capital of Switzerland», die dieses Jahr zudem Gastgeberin des EuroPride 09 ist. – Als prominente Pink Apple-Jubiläumsrednerin amtiert niemand Geringerer als die frisch gewählte Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch!

Highlights, Schwerpunkte und Milestones

Das diesjährige Programm bietet eine Reihe von aktuellen Literaturverfilmungen aus dem schwulesbischen Bereich, darunter «Affinity» – nach «Tipping the Velvet» eine weitere opulente BBC-Verfilmung eines Sarah Waters-Romans sowie «Ice Blues» und «On the Other Hand Death», die beiden neusten Fälle aus der beliebten Donald Strachey Mystery-Reihe von Richard Stevenson, der in Zürich auch mit einer Lesung zu Gast sein wird.

Zürich und San Francisco sind Partnerstädte – was liegt da näher, als dass Pink Apple mit Frameline – dem altherwürdigen Partnerfestival in San Francisco – zusammenspannen würde? Unter dem Titel «Zürich Meets San Francisco» flimmert in Zürich eine schweizerisch-amerikanische Filmauswahl über die Leinwand, während in «Made in Switzerland» helvetische Kurzfilme das kalifornische Publikum zu locken wissen. Selbstverständlich werden die Filmemacherinnen und Filmemacher in beiden Städten vor Ort sein.

Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums von Ulrike Ottingers Film «Johanna D'Arc of Mongolia» (mit Delphine Seyrig) zeigt Pink Apple dieses Werk als Milestone und freut sich, die Filmemacherin in Zürich begrüßen zu können. Die Filmvorführung wird ergänzt durch ein öffentliches Werkstattgespräch mit der legendären Autorenfilmerin unter der Leitung von Prof. Margit Eschenbach (Leitung Fachrichtung Film, ZHdK), die bei «Johanna d'Arc» als Tonmeisterin mitwirkte.

Im Hinblick auf den EuroPride am 6. Juni 2009 im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums von Stonewall präsentiert «Pink Apple @ EuroPride» im Anschluss an das Festival über einen Monat hinweg verschiedene Spezialvorstellungen. Darunter einen Schwerpunkt zu Greta Schiller, die mehrere Dokumentarfilme zur Aufarbeitung von lesbisch-schwuler Geschichte realisiert hat und am 27. Mai zur Vorführung ihres Klassikers «Before Stonewall» persönlich anwesend sein wird.

Internationaler Kurzfilmwettbewerb und Publikumsinteresse

Auch 2009 zeichnet Pink Apple den besten eingereichten Kurzfilm aus dem schwullesbischen Bereich mit dem «Pink Apple Award» in Höhe von 2000 Franken aus. Im zwölften Pink-Apple-Jahr gehen acht Kurzfilme aus sieben verschiedenen Ländern ins Rennen. Die Schweiz vertritt der Berner Allrounder Simon Steuri mit seinem im Hip-Hop-Milieu angesiedelten Film «Vandalen». Die Jury stellen Sabina Baumann (Künstlerin), Philipp Brunner (Filmwissenschaftler, Uni Zürich), Natalia Guecheva (Swiss Films) und Christian Knecht (Schauspieler). Die Zuschauerinnen und Zuschauer votieren wiederum für den Publikumspreis in den Kategorien «Beliebtester Spielfilm» und «Beliebtester Dokumentarfilm». – Das Publikumsinteresse an Pink Apple wuchs in den letzten Jahren stetig. Mit 7'000 Besucherinnen und Besuchern konnte das Festival 2008 gar einen Quantensprung mit einer Zunahme von über 30 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Diese Erfolgslanz möchten die Veranstalterinnen und Veranstalter fortsetzen.

Pink Apple – eine Erfolgsgeschichte

Pink Apple nahm 1998 seinen bescheidenen Anfang im Kanton Thurgau, als Homosexualität auf dem Lande noch ein weitaus verschwiegenes Thema war als heute. Die Organisatorinnen und Organisatoren sahen sich denn auch mit Demonstrationen konservativer Kreise und heruntergerissenen Werbeplakaten konfrontiert. Dies bewies, dass Pink Apple etwas bewegte. Und Pink Apple machte Jahr für Jahr weiter. Als 2000 die Eurogames nach Zürich kamen, läuteten sie sogleich die Geburtsstunde für den schwullesbischen Kulturmonat «Warmer Mai» ein. In diesem Kontext fasste Pink Apple erstmals auch in Zürich Fuss (Arthouse Movie 1 und 2) und ist mittlerweile zum grössten und wichtigsten schwullesbischen Filmfestival der Schweiz avanciert. Den Thurgauer Wurzeln ist Pink Apple treu geblieben und zeigt in Frauenfeld (Cinema Luna) weiterhin eine Auswahl schwullesbischer Filmperlen.

Festivaldaten:

29. April bis 6. Mai im Arthouse Movie in Zürich

7. Mai bis 10. Mai im Cinema Luna in Frauenfeld

Pink Apple @ EuroPride:

13./15./20./27. Mai und 3. Juni im Arthouse Movie in Zürich

> Ein ausführliches Mediendossier inkl. Programm-Highlights findet sich ab dem 10. April unter www.pinkapple.ch (Bereich Medien)

> Das detaillierte Programm ist ab 10. April zu finden auf www.pinkapple.ch.
Vorverkaufsbeginn ist der 21. April.

Pink Apple
schwullesbisches Filmfestival
Postfach 264
CH - 8024 Zürich / Schweiz
www.pinkapple.ch

Medienkontakt: Sonja Eisl, medien@pinkapple.ch